

## **Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Tourismus und Kultur am 04.06.2013 bei der Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH**

Beginn 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Teilnehmer: M. Scheel, D. Rodewald, B. Rieger, A. Prehls, A. Hufnagel, H. Schwarz, S. Dittmann, S. Oldhof, U. Neumann, C. Welchert, K. Morgenstern, S. Georgi, S. Szymoniak, T. Schridde, C. Sevecke

### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.08.2012**

Arbeitskreissprecher Martin Scheel begrüßt um 18 Uhr die Teilnehmer der AK-Sitzung. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Das Protokoll der letzten AK-Sitzung vom 20.08.2012 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Bericht des Arbeitskreissprechers und der Regionalmanagerin**

Frau Schridde gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Projekte:

#### Wohnmobilstellplatz Bad Schwartau

Der Wohnmobilstellplatz wurde im November 2012 eingeweiht und wird gut angenommen.

#### Schmiede Dorfmuseum Ratekau

Die Schmiede wird am 15. Juni 2013 um 11 Uhr im Rahmen des diesjährigen Museumstages offiziell von Bürgermeister Thomas Keller und Museumsleiter Harald Gerhardt eingeweiht.

#### Altes Pastorat in Gleschendorf

Der Projektträger hat die Bewilligung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erhalten, so dass mit der energetischen Sanierung des Gebäudes vor einigen Wochen begonnen wurde.

#### Ehrenhain und Kurparkkonzept Bad Schwartau

Die Antragsunterlagen für beide Projekte liegen dem LLUR inzwischen vollständig vor und es wird kurzfristig mit Erteilung des Zuwendungsbescheides gerechnet.

#### Reithalle Böbs

Da bisher keine Antragsunterlagen eingereicht wurden, wird eine Förderung des Projektes in der gegenwärtigen Förderperiode nicht mehr möglich sein.

### Fischereihof Hemmelsdorf

Nach Information von Herrn Scheel entspricht die bisherige Umsetzung dem Zeitplan. Im August 2013 ist die Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet vorgesehen. Der Aufhebungsvertrag zum 30.09.2013 mit dem bisherigen Betreiber Schierbaum ist geschlossen. Die öffentliche Ausschreibung für den neuen Betreiber wird zurzeit durchgeführt. Die Bauarbeiten sollen, wie geplant, im Herbst 2013 beginnen.

### Skateranlage Scharbeutz

Die Skateranlage Scharbeutz ist derzeit gesperrt, da noch keine TÜV-Abnahme erfolgt ist. Weitere Einzelheiten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Frau Schridde erläutert zur allgemeinen Mittelsituation, dass im Februar 2013 alle verfügbaren Mittel aus dem Grundbudget gebunden werden konnten. Danach wurden allen AktivRegionen aus dem Bereich Wegebau frei gewordene Mittel in Höhe von rund 68.000 Euro pro Region zugesprochen, die bis zum 30.09.2013 gebunden werden müssen (Vorlage bewilligungsreifer Unterlagen beim LLUR!). Eine Vorstandssitzung zur Beratung und Beschlussfassung über weitere Projekte ist für den 21. August 2013 geplant. Alle diesbezüglichen Antragsunterlagen inklusive Nachweisen der gesicherten Kofinanzierung müssen dem Regionalmanagement bis spätestens 10. Juli 2013 vorliegen.

Für die neue Förderperiode ist nach Information von Frau Schridde derzeit davon auszugehen, dass die Mittel aufgrund von Verzögerungen auf EU-Ebene voraussichtlich erst Anfang 2015 verfügbar sein werden. Außerdem muss mit einer Mittelreduzierung gerechnet werden. Bei der neuen Bewerbung der AktivRegionen wird eine Konzentration auf bestimmte Förderschwerpunkte und Kernthemen gefordert, wobei der Entwicklungsstrategie ein höherer Stellenwert als derzeit zugewiesen wird. Der EU-Beteiligungssatz an den öffentlichen Ausgaben kann im LEADER-Bereich statt bisher 55% zukünftig bis zu 80% betragen. Insgesamt stehen die genauen Rahmenbedingungen allerdings noch nicht belastbar fest. Mit einer Konkretisierung wird erst im nächsten Jahr gerechnet.

### **TOP 3: Möglichkeiten der Weiterentwicklung von City2Click**

Nachdem City2Click im Jahr 2011 mit Beteiligung von 6 Kommunen und einer guten Presseresonanz eingeführt wurde, zeigt die aktuelle Auswertung der bisherigen Aufrufe, dass das System zwar wahrgenommen aber noch nicht ausreichend genutzt wird. Ein Grund dafür könnte in dem geringen Bekanntheitsgrad des Systems und der eingesetzten Wabencodes im Vergleich zu den weiter verbreiteten und üblichen QR-Codes liegen. Frau Schridde weist darauf hin, dass jede Kommune über die Nutzung bzw. Erweiterung des Systems eigenständig bestimmen kann. Es wird angeregt, aktuelle Veranstaltungen einzustellen und besonders häufig angeklickte Codes auf die Aktualität und Nutzerfreundlichkeit des Inhaltes zu überprüfen.

Anhand eines Presseberichtes aus den Lübecker Nachrichten vom 9. April 2013 ist ersichtlich, dass regionale Apps im Bereich Marketing und Tourismus eine immer stärkere Bedeutung erlangen. Die durch die Einführung von City2Click geschaffene Infrastruktur kann die Basis für die Weiterentwicklung zu

einer regionalen App für die Innere Lübecker Bucht mit einer verbesserten Nutzerfreundlichkeit und stärkerem Bekanntheitsgrad bilden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Sander, Deutsche Stadtmarketing GmbH aus Hannover, den Zukunftsansatz des Projektes durch Verschmelzen von City2Click und dem Stadt-App System „Cityguide“ vor (siehe Anlage!).

Die Cityguide AG hat als Partner der Deutsche Stadtmarketing GmbH zum 1. Juni 2013 den Betrieb von City2Click mit allen vertraglichen Vereinbarungen, den Anwender-Support, die Weiterentwicklung und die Erstellung von Panorama Rundgängen übernommen.

Alle Informationen aus City2Click können bei der Umstellung auf QR-Codes nahtlos in die Rubriken der Cityguide App integriert werden. Die Daten können wie bisher von den Gemeinden in der AktivRegion selbst gepflegt werden.

Da die QR-Codes bekannter und im Markt eingeführt sind, kann hier ein QR-Code-Reader eingebaut werden und die vorhandenen Schilder mit QR-Code-Aufklebern versehen werden.

Die Einrichtung der App sowie alle städtischen und kulturellen Informationen sind kostenlos.

Der Geschäftsführer Matthias Kant stellt innovative Funktionen in der neuen App vor:

- **Around Me** – hier können Informationen wie der Standort der nächsten Tankstelle, des nächsten Restaurants u.v.m. hinterlegt werden. Dies bedarf einer kontinuierlichen Pflege der App.
- **News** – als automatische Schnittstelle zum regionalen Veranstaltungskalender
- **Aktuelle Angebote** – besser als „Groupon“ und „Daily Deal“
- Darstellung einer **Bildergalerie**
- Darstellung der **360° Panoramen** aus dem Eintrag der App
- **Verlinkung** der Einträge in **360° Panoramen** - vom Bild zum Eintrag
- **Virtuelle Stadtführungen**

Die Cityguide-App zur AktivRegion Innere Lübecker Bucht kann als eigenständige App eingerichtet werden, die alle Informationen zur Region beinhaltet. Daneben gibt es separate Apps für jede Gemeinde.

Die Kategorien hierfür sind frei wählbar!

### **Datenerstellung**

Cityguide ist für die Recherche und Erstellung der kompletten Inhalte der App verantwortlich.

Cityguide ergänzt aktiv zusätzliche Informationen und Medien für gewerbliche Einträge (Öffnungszeiten, Bilder, Angebote, Suchbegriffe, etc.).

### **Datenpflege**

Cityguide führt einmal jährlich eine komplette und aktive Überprüfung und Korrektur aller gewerblichen Einträge durch.

Cityguide ist Ansprechpartner für Korrekturen von allen öffentlichen Einrichtungen.

Benutzerkontos für alle gewerblichen Einträge werden eingerichtet (Unternehmen mit Premium-Accounts können Ihre Daten selbst ändern).

### **Anreicherung der Daten**

Integration von Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Bildern und Beschreibungen. Durch individuelle Gestaltungsmöglichkeiten haben die Einträge eine sehr hohe Werbewirksamkeit. Firmenlogos, Fotos und Firmenbeschreibungen können in den Eintrag übernommen werden.

### **Das Komplettangebot für die AktivRegion umfasst**

- Erstellung Web App (mobile Webseiten)
- Erstellung iPhone App
- Erstellung Android App
- Cityguide auf klassischer Website
- Streetview mit 360° Panoramen
- Einrichtung automatischer Schnittstellen
- AroundMe - Funktion
- Datenaktualisierung (mindestens 1 Mal aktiv pro Jahr )
- Suchmaschinenfreundliche Aufnahme der Unternehmen
- Anreicherung der Daten
- Verpflichtung für 5 Jahre zur kostenfreien Weiterentwicklung des Systems

### **Des Weiteren können eigene Apps für Unternehmen auf AktivRegion Innere Lübecker Bucht erstellt werden....**

... mit Informationen zum Unternehmen, Einstiegsseite mit Logo/Bildern/Panorama vom Unternehmen mit dem Vorteil, dass Kunden Informationen zu ausgewählten Kategorien des Cityguide AktivRegion Innere Lübecker Bucht finden, mit Around Me-Funktion, d.h. Beantworten der Fragen der Kunden wie „Wo ist hier die nächste Apotheke, Boutique, etc.?“. Zusätzlich bietet die Cityguide AG für Unternehmen folgendes Marketing Material zur App an:

- Flyer, Visitenkarten, QR-Code-Aufkleber zum App-Eintrag, Google-Optimierung
- Automatische Erzeugung von Webvisitenkarten
- Business Apps

Herr Kant wird kurzfristig Informationsmaterial an die AktivRegion senden, so dass bei Weiterleitung an die beteiligten Kommunen auch gleich das Interesse nach den Anwendungsmöglichkeiten erfragt werden kann.

Bei einem positiven Signal der Kommunen wird vereinbart, dass Frau Schridde die Festlegung der Rubriken für die Gesamtregion koordinieren wird. Daneben werden Vorgespräche mit den beteiligten Kommunen zu einer möglichst

einheitlichen Festlegung der Rubriken in den Gemeinde-Apps stattfinden. Die Vorstellung der Marketingmöglichkeiten bei den Unternehmen ist Aufgabe der Cityguide AG.

Die Dauer der Umstellung wird etwa 3 Monate betragen.

#### **TOP 4: Präsentation und Diskussion der Projektidee „Konzept Herrngartenpark Stockelsdorf“**

Herr Rodewald stellt die Pläne der Gemeinde Stockelsdorf vor, den Herrngartenpark langfristig von derzeit 4 ha auf 6 ha zu erweitern. Die bestehenden Sporteinrichtungen sollen teilweise verlagert und in ein Sportzentrum integriert werden. Unter Einbindung der Bürger, insbesondere auch der „Bürgerinitiative Herrngarten“, soll ein Konzept und ein Rahmenplan sowohl für die zur Erweiterung vorgesehene als auch die bestehende Fläche erstellt werden. Die Kosten dieses Planungskonzeptes sind mit ca. 20.000,-- Euro angesetzt.

Frau Schridde unterstreicht die überregionale Bedeutung sowie den Modellcharakter des Projektes. Das Konzept ist ein entscheidender Schritt in Richtung eines Bürgerparks im historischen Zentrum Stockelsdorfs und kann maßgeblich dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität sowie deren Dauer weiter zu verbessern.

Die vorgestellte Projektidee findet eine ausnahmslos positive Resonanz und die Arbeitskreisteilnehmer befürworten einstimmig, die geplante Maßnahme dem Vorstand zur Beratung vorzulegen.

Frau Dittmann regt an, ggf. den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, sich an der Anlage und Pflege des Parks nach dem Modell des „Urban Gardening“ zu beteiligen.

#### **TOP 5: Sonstiges**

Frau Oldhof erkundigt sich nach dem Stand des Projektes Erlebnispark Fischereihafen Niendorf.

Herr Scheel bestätigt den Eingang des Bewilligungsbescheides über 226.000,-- Euro sowie die geplante Umsetzung des 1. Bauabschnittes des Planungskonzeptes. Dieses sieht vor, die vorhandenen Gebäude zu verbinden, mit einer Dachterrasse auszustatten und dort die zentrale Gästeinformation- und vermittlung sowie Informationen zur Fischerei und des Hafenbetriebes zu integrieren.

Allerdings gibt Herr Scheel zu bedenken, dass sich bei der Umsetzung des Projektes die Frage seitens der Politik nach der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit stellt und das Betriebskonzept dahingehend zu überprüfen sei.

Es wird diskutiert, ob ein gastronomischer Betrieb (Hafenkneipe) in das Gebäude integriert werden soll. Dies würde vermutlich eine Reduzierung der Fördersumme bedeuten, da der gastronomische Bereich nicht förderfähig ist. Der federführende Hauptausschuss hat zunächst eine Verlängerung der Maßnahme bis Mai 2014 beantragt und wird die weiteren Beratungen in den politischen Gremien diesbezüglich abwarten.

Ratekau, 27. Juni 2013  
gez. Cornelia Sevecke